

* 22.04.1975 in ???

† 24.01.2025 in ???

Fasnachtler und Jäger mit Leib und Seele
aktives Mitglied der Fasnachtsgruppe „Laninger“
Archivar der Telfer Fasnacht

„Für viele unerwartet und viel zu früh hat sich Martin Trigler im Alter von 49 Jahren am 24. Jänner 2025 von dieser Welt verabschiedet. Ein Nachruf von Franz Seewald:

Martin Trigler, der Sohn des bekannten Telfer Krippenkünstlers Franz Trigler (1937 – 2011), hat sich ab 2015 vermehrt dem Schnitzen von Weihnachtskrippen zugewendet. Dabei betätigte er sich mit ansprechenden Erfolgen vor allem als Schnitzer von Krippen-Ställen der heimatlichen Krippe in seiner ehemaligen Schnitzstube in einem alten Bauernhaus in Seefeld. So konnte - über meine Vermittlung - im Jahre 2017 sein lang gehegter Wunsch einer entsprechenden bildhauerischen Ausbildung - mit einem Schnitzkurs in der bekannten Bildhauerschule Geisler-Moroder - erfüllt werden. Bei diesem ersten Schnitzkurs war sein Ziel, sich als Schnitzer von Plastiken und Figuren weiter ausbilden zu lassen. Ich habe ihn dort besucht und vor Ort bei seiner Arbeit beobachten dürfen. Vom engagierten Bildhauer und Schnitzer Lukas Österreicher aus Bad Ischl wurde Martin bestens betreut und in seiner Ausbildung geführt. Nach der zeichnerischen Vorlage erfolgte die Umsetzung mit den grundlegenden Handgriffen des Schnitzens.

Wie mir Martin versicherte, war er von seinem Kursleiter mehr als begeistert und meinte: „Er versteht es ideal, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden und den ‚Schülern‘ die Freude am Arbeiten zu vermitteln mit dem Ziel, dass sie mit seinen professionellen Tipps zu Hause weiterarbeiten können.“

Im Jahre 2019 besuchten Hansjörg Hofer und ich Martin in seinem ‚Atelier‘ in Seefeld und so konnten wir die Fortschritte seiner Schnitzarbeiten bewundern. Martin war für mich ein großer Krippenfreund, der in seiner Tätigkeit als Schnitzer viel Geschick zeigte und maßgeblich neue Ideen umsetzen wollte. Dies ist ihm in seiner kurzen Lebenszeit auch gelungen.

Ich werde ihn als guten Freund und Krippenkenner stets in Erinnerung behalten.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!“

Quelle: Franz Seewald (Krippenbuchautor, Vorstandsmitglied der Kulturinitiative Hörtenberg – Region Telfs)



Foto: Parte